

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 237 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 225.

Dienstag, 13. August 1929.

63. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Gross-russisches Balalaika-Orchester W. H. B.

Das Orchester der Virtuosen nennt eine Wiener
itung das Gross-russische Balalaika-Orchester
H. B., welches morgen Mittwoch unter Leitung
ines genialen Dirigenten Prof. Eugen Emeljano
nziert werden wird. Berlin, Wien, Genf, Mailand,
ris, Brüssel, Amsterdam, London, Stätten der
rossen Gesellschaft und der erlesenen Kunst, waren
ugen der einzigartigen Darbietungen dieser sym-
thischen Künstlerschar. Mit grossem Kosten-
wand und nach jahrelangem erstem Schaffen
t das Orchester W. H. B., sowie sein Chor auf den
pfel künstlerischer Höhe geführt worden. So
rieb der bekannte Musikkritiker Paul Schwers
der „Allgemeinen Musikzeitung“: „Man kann hier
on wirklicher Höhenkultur sprechen...!“. Der
elegraph“ in Amsterdam sagt: „Der Chor besitzt
issergewöhnliche Stimmittel und die tiefen Bässe
eichen Orgelpfeifen.“ In London schrieb „Daily
elegraph“: „Der Rhythmus des Orchesters elek-
isiert. Das Tonvolumen des Chores ist ganz
orm.“ Überall erregen die Darbietungen dieser
feierten Künstler helles Entzücken und jubelnde
egeisterung. Auch wir können den Besuch dieser
veranstaltung empfehlen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Auftakt der Wiesbadener Verfassungsfeier-
lichkeiten bildete ein Fackelzug der republikanischen
verbände am Samstagabend vom Neuen Museum
arch verschiedene Strassen der Stadt nach dem
ortplatz an der Lahnstrasse. Als die vielen
ackeln zusammengeworfen hell zum dunklen
achthimmel loderten, feierte der hessische Innen-
minister Leuschner in einer kurzen Ansprache die
eimarier Verfassung. Sein Hoch galt dem deut-
chen Vaterland.

Fest der Arbeit.

Zum erstenmal war in diesem Jahr das Fest der
arbeit mit dem Verfassungstag gefeiert worden.

Doch fehlte diesmal der Festzug. Die in den Ge-
werkschaften organisierte werktätige Bevölkerung
gab sich auf dem Sportplatz an der Lahnstrasse ein
Stelldichein. Reichstagsabgeordneter Landesrat
Witte wies in seiner Ansprache darauf hin, dass die
Arbeiterbewegung auch eine Kulturbewegung sei,
die nicht durch Terror sich behaupten dürfe, sondern
auch auf andere Ansichten hören müsse. Den Ab-
schluss der Verfassungsfeierlichkeiten bildete ein
stark besuchtes Gartenfest mit Feuerwerk im Kur-
garten.

b. Im Fluge durch den Rheingau. Das ist nicht
bildlich, sondern tatsächlich aufzufassen. Das Unter-
haltungsprogramm für unsere Kurgäste hat seit
Sonntag eine bedeutende Bereicherung erfahren.
Den unermüdlichen Bemühungen der Mittel-
rheinischen Flughafen-G. m. b. H., insbesondere der
Herren Major a. D. Aumann und Baurat Berlit
ist es endlich gelungen, von der Rheinland-
kommission die Genehmigung für Rundflüge vom
Erbenheimer Flughafen nach dem Niederwald zu
erhalten. Die Veranstaltungen wurden am Sonntag
nachmittag vor geladenen Gästen eröffnet. Und
jeder, der an einer dieser unvergleichlich schönen
Fahrten über eines der herrlichsten Flecken
Deutschlands teilgenommen hat, wird wünschen,
dass er noch viele Nachfolger haben wird. Ausge-
führt werden die Flüge durch die Nordbayrische
Verkehrsfluggesellschaft mit einem schnittigen, drei
Personen Platz bietenden Eindecker. In einer halb-
stündigen Fahrt, bei der auch dem Flug-Neuling
nicht einen Moment das Gefühl der Unsicherheit be-
rührte, wurden den Fluggästen unvergessliche Ein-
drücke vermittelt. Das von dem Piloten Meier
sicher geführte Flugzeug nahm seinen Weg über
Mainz, dann durch das Rheintal zum National-
denkmal, den Rhein entlang zurück und überflog
vor der glatten Landung auf dem Flugplatz erst
noch in einer grossen Schleife unsere schöne Bäder-
stadt. „Einem Riesenspiegeln gleich grüssten alle
die bekannten und trauten Orte und Punkte zu den
begeisterten Beschauern hinauf. O du wunder-
schöner deutscher Rhein! — Die Flüge finden vor-
läufig statt in der Zeit von 16 bis 19 Uhr. Flug-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen, Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)

Theater: Gr. Haus geschlossen bis 21. August.

Kl. Haus geschlossen bis 24. August.

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13.
und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-
schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich,
Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1
v 10—19.30 Uhr. — Unter d. Eichen Omnibuslinie 3. —
Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Warturm (Bierstädter Höhe,
Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus), Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung
siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr „Scala Variété Revue“.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Konditorei im Kochbrunnengarten tägl.
16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden
Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag).
— Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag,
Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden
Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch
Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.
— Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz)
täglich.

scheine sind erhältlich in den Reisebüros und auf
dem Flugplatz. Ein Zubringerdienst wird einge-
richtet.

— Werbeschrift „Wiesbaden“. Die in diesem
Frühjahr vom Städtischen Verkehrsamt heraus-
gegebene Werbeschrift „Wiesbaden“, welche in der
auswärtigen Presse infolge ihrer äusserst ge-
schickten und geschmackvollen Aufmachung ganz
besondere Anerkennung gefunden hat, wird in einem
recht repräsentativen Umschlag und anliegendem
(Fortsetzung Seite 2)

Verfassungsfeier im Kurhaus.

Am Sonntag vormittag fand im grossen Saal des
Kurhauses eine nicht öffentliche Feier aus Anlass
des 10jährigen Bestehens der Weimarer Verfassung
statt, an welcher die Reichs-, Staats- und Kommunal-
behörden, die Organisationen der Arbeitgeber- und
Arbeitnehmerverbände, Handwerks- und Handels-
kammer, Beamten- und Angestelltenorganisationen,
die politischen Parteien, die Presse usw. teilnahmen.
Der prächtige, fast bis zum letzten Platz besetzte
Saal war festlich geschmückt: Lorbeeren, Palmen
und Eichenlaub umrahmten das mit schwarz-rot-
goldenem Fahmentuch drapierte Podium. Mit dem
Kurorchester unter Herrn Kapellmeister Heinz
Bertholds temperamentsvoller und sicherer Leitung
klangvoll vorgetragenen Ouverture „Friedensfeier“,
Op. 105, von Carl Reinecke begann die Feier. Er-
scheint das in Anlage und Tonsprache an Mendels-
sohn erinnernde Werk vielleicht hier und da etwas
erblasst, so gewann es doch mit Eintritt des
aus dem Händelschen „Tochter Zion“ gebildeten
und fugiert durchgeführten Themas an Interesse,
um sich am Schlusse, wenn die Blechbläser „Num-
met alle Gott“ als Cantus firmus schmettern und
„Tochter Zion“ dazu kontrapunktiert, zu packender
Wirkung zu erheben. Hierauf trat Prof. Nölting
aus Frankfurt a. M. ans Redepult und hielt eine
etwa 3/4stündige formvollendete, durch hervor-
ragende Rhetorik, bilderreiche Sprache und Ge-

dankeninhalt fesselnde Festrede, die das freudige
Bekenntnis eines überzeugten Republikaners dar-
stellte. Der Redner, der mit lebhaftem Händ-
klatschen begrüsst wurde, hob zu Beginn hervor,
dass das neue Deutsche Reich aus unverschuldeter
Niederlage hervorgegangen, während das alte durch
glänzende Siege entstanden sei. Der November 1918
habe nicht Umsturz, sondern einen Einsturz ge-
bracht, die Revolution sei die Folge, nicht die Ur-
sache des Zusammenbruches gewesen. Der Krieg
habe Gericht gehalten über die obrigkeitliche Staats-
form, kein Putsch könne mehr die festgefügte
Republik in Frage stellen und Eingestürztes wieder
aufstehen lassen. Wer im Krieg in der Todeslinie
gestanden habe, der lasse sich im Frieden nicht
mehr in Zivilstellungen dritter und vierter Klasse
zurückversetzen. Eine Änderung der Staatsform be-
deute im Innern den Bürgerkrieg und aussen-
politisch ein Zurückgeworfenwerden auf Versailles
mit dem Ende noch schlimmerer Bedingungen. Nur
der Leidensweg der Reparationen führe zur äusseren
Ruhe, nur die soziale Gerechtigkeit zu innerem
Frieden. Verfassungsfragen seien nach Lassalle
Machtfragen. Während die Gründung des Reiches
1871 eine grossartige, aus dem historischen Zeit-
geschehen zwangsläufig erwachsene geniale Tat,
jedoch nur eine Scheinlösung gewesen sei, da es
aus den Bürgern nur Untertanen gemacht habe, rufe
die heutige demokratische Republik alle zur Mit-
arbeit auf. In geistvoller Weise stellte der Redner

an dieser Stelle kurz die Eigenarten des alten
Obrigkeitsstaates und die Tendenzen der Demo-
kratie gegenüber und betonte, dass die Ver-
schmelzung des Volksgeistes und der Staatsidee
selbstredend noch nicht vollendet sei. Er gebe dem
Aschenbrödelantlitz der Republik gegenüber der
glanzvollen Fassade der Wilhelmischen Ära den
Vorzug. Sodann beleuchtete der Redner kurz
wesentliche Punkte der Weimarer Verfassung, die
er als die Hausordnung eines souveränen Volkes be-
zeichnete, im Gegensatz zur alten, und verteidigte
deren idealen Richtlinien. Gleichheit bedeute, für
alle Menschen mit ihren verschiedenen, von der
Natur oft ungerecht verteilten Anlagen gleiche Ent-
wicklungsmöglichkeiten schaffen. Der Staat müsse
der Schirmherr sozialer Rechtes und kulturellen
Aufstiegs sein. Nach diesen, hier nur in den
gröbsten Umrissen wiedergegebenen Ausführungen
schloss der Redner unter allseitiger Zustimmung
mit einem dreifachen Hoch auf die deutsche
Republik, das zu dem von allen mitgesungenen
Deutschlandlied überleitete. Die Feier wurde mit
Beethovens Coriolan-Ouverture beendet, jener ge-
dankentiefen und bei aller Einfachheit der Mittel
so grossartigen Komposition, deren tief resigniertem
Abschluss man zum Zwecke eines festesfreudigeren
Ausklanges noch einige feierliche Orgelakkorde
folgen liess.

Mz.

VIKTORIA-HOTEL WIESBADEN

Wilhelmstrasse 1. Ecke Rheinstrasse. Telefon Nr. 276 66 / 276 67

FAMILIEN-HOTEL I. RANGES

Schöne, bequeme und ruhige Lage. Fließendes Wasser
in allen Zimmern. Kochbrunnen-Badehaus mit eigener
Thermalquelle. Privatzimmer mit Bad. Allererstkl. Ver-
pflegung, diät und à la carte. Bes.: Franz Xaver Hirster

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 13. August 1929.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadekoncert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Indra“ . . . Fr. v. Flotow
2. Märchen die der Wind erzählt . . . B. Silving
3. Melodien aus der Operette „Die Glocken von Corneville“ . . . Planquette
4. Gavotte T. Kirchner
5. Alsterwellen, Walzer Krützfeld
6. Die Emanzipierte, Mazurka J. Strauss

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ungarische Lustspiel-Ouverture . . . Keler-Bela
 2. Liebeslied O. Höser
 3. Fantasie aus der Oper „Die Jüdin“ . . . Halevy
 4. Schön Japan, Mazurka L. Ganne
 5. Krönungslieder, Walzer Jos. Strauss
 6. Bannermarsch F. v. Blon
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Solisten-Abend

des städtischen Kurorchesters
Leitung: Kapellmeister Heinz Barthold, Mainz

Vortragsfolge:

1. Kleist-Ouverture op. 16 R. Wetz
Nicht in der Blüt' und Purpurtraub' ist heilige Kraft allein, es nährt das Leben vom Leide sich, und trinkt, wie mein Held, doch auch am Todeskelche sich glücklich
 2. Konzertstück für Oboe mit Orchesterbegleitung op. 18 (in einem Satz) A. Klughardt
Ziemlich lebhaft — Ruhig — Lebhaft
Oboe-Solo: Kammermusiker Th. Dieckmann
 3. Kleine Suite aus dem 18. Jahrhundert für Viola mit Orchesterbegleitung X. Hammer
a) Allegro spiritoso, b) Adagio cantabile
c) Menuetto
Solist: Konzertmeister Otto Niesch (Viola)
 4. Zwei Stücke für Violoncell
a) Der Schwan C. Saint-Saëns
Harfe-Solo: Kammermusiker A. Hahn
b) Gavotte D. Popper
Cello-Solo: Kammermusiker A. Hoigt
 5. Konzert für Waldhorn (Es-dur) op. 11 (komp. mit 19 Jahren) Rich. Strauss
(in einem Satz)
Allegro — Andante — Rondo (Allegro)
Horn-Solo: Kammermusiker Julius Bauer
 6. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, 14. August: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee
20 Uhr im Kurgarten: Konzert des Grossrussischen National-Orchester WHB

Donnerstag, 15. August: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 Uhr: Konzert
20 Uhr: Symphonie-Konzert, Abschieds-Konzert des Kapellmeisters Heinz Barthold
Rheinfahrt der Kurverwaltung nach Rüdesheim-Assmannshausen

Freitag, 16. August: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert

Samstag, 17. August: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
16 Uhr: Konzert
20 Uhr: Grosser Illuminations-Abend im Freien

Sonntag, 18. August: 11.30 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen
11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten
16 und 20 Uhr: Konzert

Auto-Ausflug der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrpreis M.	Abfahrt Kurhaus
Dienstag	Rheingau, Schlagenbad, Neudorf, Eltville	3.50	10 ⁰⁰
	Besichtigung „M. M.“ Bad Ems, Kemel, Holzhausen, Nassau, Dausenau, Römerkastell Saalburg, Hochtannus, Bad Homburg, Lenienberg, Mainz, Gonsenheim, zurück Badenheim	10.00	10 ⁰⁰
	Kloster Eberbach, Schlagenbad, Kiedrich, zurück Rheingau	9.50	14 ⁰⁰
	Rhein- u. Taunusfahrt, Schlagenbad, Hausen v. d. H., Eltville „Burg Crass“	4.00	15 ⁰⁰
		6.00	15 ⁰⁰
		5.50	15 ⁰⁰

Postautofahrten

Taglich um 10 Uhr vorm. ab Kurhaus, Rückkunft ca. 12 Uhr. Die schönsten Punkte „Rund um Wiesbaden“ Bierstädter Warte, Sonnenberg, Neroberg, Wolkenschloss, Freudenberg, Forsthaus Rheinbuck, Schloß Biebrich, Wochentags Besichtigung d. Sektorkellerei Henkel. Preis inkl. Fahrer RM. 3.50 pro Person. Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade - Wilhelmstr., Tel. 28001 und Direktionsbüro Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 258/55, sowie bei: Born & Schottenfeld, Friedrich-Platz 3, Tel. 25580 und 25581; Thos. & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 28921; Hamburg-Alster Linie, Kranzplatz 5, Tel. 25104 und 25105; L. B. Mayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 7242; J. Schloß & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 28001.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geöffnet von 7-12 Uhr
nur für Wannenbäder
und Inhalationen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Wasser- und Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Anmeldung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Lichtbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Sport.

— Tennis. Der Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, der für vergangenen Samstag mit Trier und für Sonntag mit Saarbrücken je einen Klubkampf vereinbart hatte, musste diese Kämpfe mit einer verhältnismäßig schwachen Mannschaft bestreiten, da zahlreiche gute Spieler des Klubs wie Froitzheim, Kreuzer, Hammacher, Strauss, v. Ende usw. verhindert waren, an der Reise ins Saargebiet teilzunehmen. Trotzdem war die Mannschaft noch spielstark genug, um über die 1. Mannschaft der Trierer und Saarbrückener Klubs triumphieren zu können, ein Beweis, dass Wiesbaden im Tennissport überaus stark ist und ausser den Spitzen-

spielern auch noch zahlreiche andere Spieler aufweisen können. Bei den Herren spielte Wiesbaden mit v. Knoop, Reinhart, v. Günther, Moos und Dyckerhoff I, bei den Damen mit Fr. Christians, Fräulein Fusbahn und Fräulein (Ilse). Der Klubkampf in Trier endete mit 19:13 Sätzen und 147:118 Spielen. Wiesbaden, während in Saarbrücken die badener mit 8:7 Punkten, 21:18 Sätzen und 11 Spielen siegen konnten. Beachtenswert im letzten Kampf waren besonders die glatten Siege Herren v. Knoop über Hellbrink und Reinhart Pollak, die bekanntlich als die spielstärksten Spieler gelten.

Wenn Frauen reisen.

Nirgends als auf Reisen kann man besser beobachten, dass sich die Frauen mit fremden Männern angereger unterhalten als mit den eigenen. Aber schliesslich sind Romane stets amüsanter als Geschichtswerke.

Es gibt keine Frau, die nicht irgendwann schwärmt, mit der Postkutsche reisen zu wollen, und der doch jede Fahrt im D-Zug zu lange dauert.

Den Frauen schmeichelt zuerst immer der Respekt, mit dem ihnen manche Reisende begegnen, aber sie finden ihn noch schneller langweilig, wenn er sich nicht bald in Galanterie verwandelt.

Es gibt Männer, die mitreisende Frauen keines Wortes würdigen und diese daher auch zum Schweigen verurteilen. Wenn Wünsche töten

Genussreiche Stunden bietet Ihnen z. Zt. der bek. ungar.

Zigeunerprimas

Kálmán Sárközi

im Konzert-Café

Maldaner

Marktstrasse 34

könnten, würden diese Männer ihr Ziel nicht erreichen.

Ein verbreiteter Irrtum der Männer besteht darin, dass sie sich für witzig und interessant halten, sobald es ihnen gelingt, mitreisende Damen zu an-

haltendem Gelächter zu bringen. In der wollen diese Damen nur ihre schönen Zähne wundern lassen.

Schwatzende und lärmende Reisende sind in mehr als einer Beziehung an leere Güterterren, die schnell über Weichen springen.

Man muss nur gehört haben, wie Frauen Stationsnamen aussprechen, an denen sie vorbeifahren. Sie lassen bereits im Tonfall erkennen, sie diese gleich wieder vergessen werden. Die interessiert allein das Ziel. In anderen Dingen halten sie sich übrigens ebenso.

Mit den Reisen und den Frauen soll man halten, als sei jede erste, sobald die Fahrt beginnt, und als sei es die letzte — sobald dem Ziele näherkommt.

Robert R.

Tages-Fremd

ih den Anmeldungen vom vor dem Namen beder angemelde nachdruck auch auszugs

A.

d. Aa, J. P., Hr. m. F.

ram, E., Frl., Boston

ler, R., Frl., Brüssel

bert, K., Hr. m. Fr.,

tersen, C., Hr. m. F.

Anderson, H., Hr., Easton

tz, E., Fr., Würzburg

Hotel Rei

ambasin, J., Hr. Dr. m.

nold, K., Hr. Studienp.

ntz, F., Hr., Vallendar

B.

r. E., Fr., Holland

chmann, E., Fr., Kaise

ekhaus, M., Frl. techn.

Rattingen

er, M., Fr., Stuttgart

ecker, S., Hr. m. Fr.,

renwinkler, A., Frl., Dt.

tholick, F., Frl., Chem

thurst, W. H., Hr. Dr.

uer, F., Hr., Deutsche

ck, E., Hr. Ing. m. Fr.

cker, J., Hr. m. Fr., K

cker, S. u. J., 2 Hr.,

cker, M., Fr., Aachen

cker, P., Hr. Bergasse

ekhardt, J., Hr., Berlin

hr, G., Hr., Köln

melmans-Mols, M. A.,

ett, J. G., Hr. m. Fr.,

ker, S., Fr., Frankent

nerscheidt, P., Hr. m.

ner, W., Hr., Frankfurt

gler, Th., Hr. m. Fr.,

rgfeld, O., Hr. m. Fam

rskoff, B., Hr. Stud., P

imont, S., Frl., Bremer

thold, A., Hr., Münch

ke, K., Hr. Pfarrer, S

ssel, A., Hr., Oldenbur

deau, J., Hr., Paris

egel, J., Hr. Kapitän n

emer, F., Hr. Fabrikdir

gs, S., Hr., Bovington

nder, E., Hr., Mannheim

hton, A., Hr., Koblenz

sch, O., Hr., Obering.

en, L., Hr., London

um, B., Frl., San Franc

umenstock, R., Frl., Ap

ss, A., Fr., Chemnitz

tger, H., Fr., Mittweida

almann, H., Hr. Baufüh

nem, M., Hr. m. Fr., F

nk, D. P., Hr. m. Fr.,

enkamp, H., Hr. Fabr.

enberg, R., Hr. m.

erman, A., Hr. Stud., S

und, A., Frl., Bebra

unschweiger, E., Hr.

eder, H., Hr. m. Begl.

imble, G., Fr. m. Sohn

inger, A., Hr. m. Fr.

ocke, A., Frl., London

ockhaus, E., Frl., Mühl

ockhuis, F., Hr. m. Beg

roo, F., Hr., Berlin

rown, E., Frl., Clevelan

rowne, L., Frl., Chicago

rine, H. W., Hr. Fabr.

nehholz, A., Hr. Dr. m.

ehner, K., Hr. m. Fr.,

hler, H., Hr., Limburg

Wir sind Spezialisten

gläser, die — bei mög

Ihren bestes Sehen

Zeiss-Punktal-N

Optiker H

Spez.-Institt

für wissenschaftl. richtig

5 Langgasse 5

Besonders günstiges

Prismenfeldstechern von

1

B.

III

L. F.

on

He

• **Y**

C.

For

ed. 2
mat-

17.

+

1

tech

3113

113.

10

add:

werl
 ...

Es

L

König, E., Fr., Osterode Goldenes Kreuz
*Kofodt, A., Frl., Rönne Metropole

Zur Nachkur!
BAD HARZBURG
Palast Hotel Kaiserhof
verbunden mit
Diät. Kurabtlg. San.-Rat Dr. C. Pariser
Dir. Gebr. Wünschmann

aus Hattenheim

*Kohler, H., Hr. m. Fr., Geroldshof
Neuer Adler
*Kohn, C., Fr. Dr., Frankfurt a. M.
Fürstentum
*Komossa, R., Hr., Hamburg Neuer Adler
Kroneck, H., Hr. Dir. m. Fr., Karlsruhe
Tannusstr. 9 II
Korganova, T., Fr. Gesanglehrerin, Paris
Sanatorium Nerotal
*Koska, Ch., Frl., Neukölln
Evang. Hospiz II
Koster, M., Fr., Haag Pension Fortuna
*Koster, J., Hr. Bürgermeister m. Fr.,
Winkel Hotel Reichspost-Reichshof
*Kowitz, K., Hr. m. Fr., Schwerin
Hotel Reichspost-Reichshof
Krämer, E., Frl., Schwarzenbach
Evang. Hospiz
*Kramsztyk, S., Fr., Paris
Sonnenberger Str. 21
*Krasa, M., Hr., Leipzig Hotel Berg
Kraus, E., Hr. m. Fr., Bremen
Hotel Mon Repos
*Kromberg, O., Hr. m. Fr., Barmen
Palast-Hotel
*Kroner, P., Hr. m. Fr., Dülken Union
*Krüger, P. R., Hr. Fabr., Forst, Palast-H.
*Kühner, R., Hr. m. Fr., Krefeld Union
*Kümmerle, C., Hr. m. Fr., Stuttgart
Grüner Wald
Kuhl, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
Domhotel
Kuhlmann, G., Hr., Werden-Havel
Grüner Wald
Kuhmichel, E., Frl., Düsseldorf Domhotel
*Kulick, J., Frl., Köln Evang. Hospiz II
*Kunden, H., Hr., Stuttgart Central-Hotel
*Kurz, W., Hr. Obering. m. Sohn,
Tauberbischofsheim Goldener Brunnen
*Kuttner, L., Frl., Langen Metropole

L.

*van Laak, F., Hr., Hamborn, Grüner Wald
*Lamm, J., Hr. Hauptlehrer m. Sohn,
Rockenhausen Union
Landmann, A., Hr. m. Fam., Bochum
Domhotel
*Langmeyer, G. L., Hr. m. Fr., Neu York
Palast-Hotel
*Lange, E., Frl., Rotterdam Karlsruhof
Lange, L., Fr., Kopenhagen, Viktoria-Hotel
Lange, N., Frl., Kopenhagen, Viktoria-Hotel
*Larisch, G., Hr., München Tannus-Hotel
*Lasch, M., Frl. m. Begl., Marburg
Evang. Hospiz II

Lauterjung, W., Hr., Hilden Zum Bären
*Lavis, J., Hr., Fulham Hotel Adler
*Lazar, M. u. L., 2 Frl., Neu York, Palast-H.
*Mc Lean, J., Fr. m. 2 Töcht., Worcester
Quisisana
*Lee, E. M., Hr., Neu York Metropole
Leemann, A., Hr. m. Fr., Hilversum
Hotel Kronprinz
Lehmann, F., Hr. Stadtrat, Neubrandenburg
Hotel Adler
*Leiser, J., Hr. m. Fam., Brüssel
Hotel Braubach
*Lerz, J., Hr., Stuttgart Hansa-Hotel
*Leski, G., Hr., Harrogate Hotel Nizza
*Leverkus, O., Hr. Dr. phil. m. Fr., Duisburg
Hotel Nassau
Levy, G., Hr., Danburg Englischer Hof
*Lewis, J., Hr., Fulham Tannus-Hotel
Lichtenfels, M., Fr. m. Tocht., Pforzheim
Zum Bären
*Liesendahl, E., Hr. m. Fr., Stuttgart
Central-Hotel
*Lindecker, E., S. u. H., 3 Frl., Wiesbaden
Union
*Lipper, A., Hr., Berlin, Haus Dambachtal
*Liray, P., Hr. Notar m. Fr., Deauville
Tannus-Hotel
Lisner, K., Hr. Fabr. m. Fr., Plauen i. V.
Hotel Regina
*Loewenthal, S., Hr., Berlin Grüner Wald
*Longwell, E., Frl., Boston Quisisana
*Loper Eads, G., Fr., Houston (Texas), Rose
*Lotze, G., Frl., Apolda Schwarzer Bock
*Lyon, A., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Palast-Hotel

M.

*Macdonald, M., Frl., Chicago Quisisana
Macke, K., Hr. Dr. med., Breslau
Tannusstr. 1 III
*Maager, J., Hr., Lübeck Central-Hotel
*Mahon, F., Hr. Ing., Neu York Metropole
Malcolmson, E., Frl., Bloemendaal
Schwarzer Bock
*Malinowski, A., Hr., Essen Hotel Happel
*Marbach, P., Hr. Tierarzt m. Fr., Köln
Grüner Wald
*Marcon, M., Frl., Philadelphia Quisisana
*Marten, H., Frl., Köln Rose
Marlhmeyer, J., Hr. m. Fr., Mobile
Hotel Nizza
Maussen, J., Hr. m. Fam., Maastricht
Schwarzer Bock
Mayer, P., Frl. m. Begl., Stuttgart
Pension Rössler
*Mayer, A., Hr. m. Fr., Berlin Karlsruhof

Mayer-Schalburg, R., Hr. m. Fr., Berlin
Schwarzer Bock
Mayr, G., Hr. Fabr. m. Fr., Würzburg
Grüner Wald
Meisen, W., Hr., Krefeld, Zum Kochbrunnen
*Melzer, W., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Happel
*Menner, H., Hr., Hastedt Grüner Wald
Mendle, M., Hr., Fisihalt Grüner Wald
Menge, H., Frl., Langfuhr, Wagemannstr. 37
*Mens, J., Hr. Schuldirekt., Duisburg
Goldenes Kreuz
*Merle, A., Hr., Baltimore Rose
*Merz, J., Hr. Baumeister, Idstein Union
Meyer, L., Hr. Dr., Berlin Viktoria-Hotel
*Meyer, A., Hr., Deventer Rose
Meyer, K., Hr., Celle Neroberg-Hotel
Meyer, C., Hr. m. Fr., Schönebeck
Kölischer Hof
*Meeringh, H., Fr. m. Söhne, St. Gallen
Hansa-Hotel
*Michael, M., Hr. Ober-Kirchenrat m. Fr.,
Dippoldswalde Evang. Hospiz II
*Michaels, W., Hr. Referendar m. Fr.,
Evang. Hospiz
*Michelsen, H., Hr. Fabrikdir. m. Fr.,
Brandenburg Grüner Wald
Mittendorf, W., Hr., Barmen
Privathotel Colonia
Möller, W., Fr. m. Tocht., Worms
Goldener Brunnen
*Morrison, K., Fr. m. Tocht., California
Quisisana
*Mosheim, L., Hr. m. Fr., Corbet
Schwarzer Bock
*Mott, E., Frl., Florida Quisisana
*Mueden, F., Hr. m. Fr., Neuss Bayr. Hof
Mühlen, A., Fr., M.-Gladbach Gold. Ross
Müller, E., Hr. Oberregierungsrat Dr.
m. Begl., Magdeburg Evang. Hospiz
*Müller, E., Frl., Berlin Central-Hotel
*Müller, G., Hr. Opernsänger m. Fr., Berlin
Grüner Wald
*Müller, E., Hr. m. Fr., Hall Hotel Happel
*Müller, H., Frl., Dresden Hotel Berg

N.

*Nachmann, A., Hr., Neu York Metropole
*Nassau, P., Hr., Neu York, Schwarz. Bock
*Neef, R., Hr. m. Fr., Solingen, Zum Falken
*Neelin, L., Frl., Florida Quisisana
*Nesbitt, M., Frl., St. Louis Quisisana
*Neubäcker, P., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Danzig Tannus-Hotel
Baronin Neubauer, C., Frl.,
Schloss Schlenegg Kaiserhof

*Neuburger, L., Hr., Köln
*Neubaus, S., Frl., Schneidhain
Neumeister, W., Hr., Berlin
*Nevins, M., Frl., Camb
Niederdorf, K., Hr. m. Fam., K
Schw
*Nier, W., Hr. Fabrikbes., Bener
*Nissen, E., Frl., Hamburg
Nixon, M., Frl., Neu York
*Norris, C., Hr. m. Fr., Philadel
*Northwood, M., Frl., Baltimore

O.

*Ohlemann, W., Hr., Worms, Frie
*Ohlers, H., Fr., Danzig
*Ohles, C., Hr., Essen
*Ohly, P., Hr., Haag Vier J
*Orbe, A., Hr. m. Fr., Schmalkal
Rhe
Overmeier, H., Hr., Aichach
*Ossendorff, P., Hr., Berlin
Hotel Reichspost

P.

Pamter, G., Hr., Finow Vik
*Pantauchler J., Hr. m. Fam., Ne
Eng
*Pearl, A., Hr. m. Fr., London
*Peratoner, A., Hr. m. Fr., Floren
*Pettinger, H., Frl., München
*Pisadt, J., Hr., Frankfurt a. M.
Pfauntsch, B., Hr. m. Fr., Färth
*Pfeiffer, A., Hr., Barmen
*Phillips, E., Hr., London
*Plaum, W., Hr., Aachen
Plessner, W., Hr.
Poppelsdorf, J., Hr. m. Fr., Am
*Preussen, H., Hr. m. Fr., Kiel
*Prins, J., Hr., Haag
*Promm, H., Hr. Lehrer m. Fr.,
Lengenbronn

Q.

*Quadflieg, H., Hr. m. Fr., Aachen
Hotel
(Fortsetzung in der nächsten N

OJA Altbewährt!
Sonnenschutz-Creme
Schutz gegen Sonnenbrand
OJA PARFUMERIE • PARIS • RUE ANCELLE 12
Verlangen Sie Gratisprobe!

OJA Neuheit!
Sonnenbrand-Creme
Bräunung des Teints
PARFUMERIE • BERLIN • KURFÜRSTENDAMM 13
Verlangen Sie Gratisprobe!

Holl. Bols-Bodega
Original-Ausschank
Webergasse 9
eine Minute vom Kurhaus und Staatstheater
Prima Weine, Dortmunder Pilsner
Tee, Mocka, Kakao

**Besuchszeit in Ateliers
Wiesbadener Künstler.**
(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolastrasse 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej
v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9, pt.
Fernsprecher 263 60. — Helmut Eiche-
heim, Moritzstrasse 6. — Anna Queden-
feldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags
11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57.
Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr.
266 30. — Rud. Joseph, Arndt-
strasse 6. Fernsprecher 220 76. —
Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18.
Fernsprecher 246 88.

Höhensonne
Bestrahlungen
Massage-Institut
Wilhelmstr. 60, I. Stock Tel. 227 28

Masseuse
W. Ossenkopp
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 200 29

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10-13 Uhr und 15-17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8-13 und 15-18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

UFA-PALAST
Wilhelmstrasse 36 Telefon

— Heute Programm-Wechsel
Die neuen A.A.F.A.-Filme:

Heiratsfieber
Lustige Bekehrung eines eingefleischten Jungmanns
Fritz Kampers — **Maria Padua**
Vivian Gibson, Hans Junkermann u. a.

Der Wächter des Glases
6 Akte aus dem Leben eines Goldschmieds
Holt, dem deutschen Schätzerhunde
in der Hauptrolle und grosses Begleitprogramm
Künstler-Orchester u. Oskalyd-Orgel. Ab
A. v. Egressy. Beginn Wochentags 4, 6, 13, 18.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens
sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Städt. Schwimmbadbetrieb

Augusta-Viktoria-Bad Viktoriastr. 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Montags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und 14 bis
21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donners-
tags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und 14 bis
19 Uhr. Samstags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr.

Badezeiten für Männer u. Kinder:
Dienstags, Mittwochs und Freitags
bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 19 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags
8 bis 12 1/2 Uhr.